Pieve di Santa Maria Assunta

Kategorie: Heilige Stätten
Beschreibung der Aktivitäten: Die Pfarrkirche Santa Maria di Fabbrica Curone ist vollständig aus Flusssteinen oder lokalem Gestein erbaut und besteht aus Elementen unterschiedlicher Größe. Das Gebäude hat einen länglichen Grundriss ohne Querschiff und eine quadratische Apsis. Das Mittelschiff ist mit einem Satteldach versehen, die beiden Seitenschiffe haben ein einfaches Pultdach. Die Fassade zeichnet sich durch eine ebenfalls aus Stein gefertigte Vorhalle aus, die um 1881 errichtet wurde. Über dem Eingangsportal befindet sich eine kostbare Lünette mit Flachrelief, eines der wenigen erhaltenen Dekorationselemente der ursprünglichen Pfarrkirche. Nach der symbolistischen Deutung zeigt sie einen Löwen, Symbol Jesu Christi (Leo de tribu Juda), der triumphierend das Kreuz trägt, mit dem er den Teufel (die Schlange) besiegt und den Seelen Unsterblichkeit (den Pfau) schenkt. Eine andere, konventionellere Deutung besagt, dass sie lediglich die Symbole der Evangelisten Markus (den Löwen) und Johannes (den Adler) darstellt. An der Gegenfassade, über dem Hauptportal, sind noch Spuren des ursprünglichen romanischen Sprossenfensters sichtbar. Es handelt sich dabei vermutlich um die einzige Verzierung der ursprünglichen Fassade, die später zugemauert wurde, um Platz für drei Fenster zu schaffen und so die Kirche besser zu erhellen. Ebenfalls an der Fassade ist unter dem Dach eine Reihe schlichter Bögen zu erkennen, ebenso wie an den Seiten der Kirche, unterbrochen von Pilastern über den Seitenschiffen. Der Glockenturm wurde 1606 erbaut, wie eine Inschrift auf einem der Sockelsteine belegt. Sein heutiges Aussehen ist das Ergebnis späterer An- und Umbauten. Das Innere der Pfarrkirche ist dreischiffig. Das Gewölbe wurde im 17. Jahrhundert errichtet und später mit den ursprünglichen Holzbalken und den Lanzettfenstern zum Mittelschiff verkleidet. Die Säulen, vier in jedem Schiff, bestehen aus einem schlichten quadratischen Korpus, der von zwei verzierten Halbsäulen getragen wird. Der Steinplattenboden im Inneren ist noch original. In der Pieve di Fabbrica befindet sich eine wertvolle Mariä-Himmelfahrt-Statue aus dem Jahr 1859. Sie wurde von Luigi Montecucco geschaffen, einem Bildhauer aus Gavi Ligure, dessen Werke in zahlreichen Pfarrkirchen der Diözese Tortona zu finden sind. Gleich rechts vom Eingang steht der Rosenkranzaltar der gleichnamigen Bruderschaft. Das Altarbild ist ein wertvolles Ölgemälde aus dem 17. Jahrhundert, das den Erzpriester A. Dall'Occhio, Propst von Fabbrica von 1624 bis 1668, der das Werk in Auftrag gab, zusammen mit dem heiligen Dominikus zu Füßen der Jungfrau Maria zeigt.

Leiter: Diocesi di Tortona
Telefon: +39 (0131) 780.280
E-Mail: beniculturali@diocesitortona.it
Kostenpflichtiger Eintritt: Nein
Sonstiges: Geöffnet täglich von Oktober bis Mai von 9:00 bis 18:00 Uhr und täglich von Juni bis September von 9:00 bis 20:00 Uhr.

Links

https://www.cittaecattedrali.it/it/bces/161-pieve-di-santa-maria-fabbrica-curone

Foto

